

Berührende Lieder voller Weisheit und die eigene Ungeduld

ERlebt-Kirchengemeinde feiert buntes Vereinigungsfest / Konzert mit dem Liedermacher Jürgen Werth

Lüdenscheid – In ihren beiden Kirchen feierte die ERlebt-Kirchengemeinde, ein Zusammenschluss der Evangelischen Kirchengemeinde Brüninghausen und der Kreuzkirchengemeinde Lüdenscheid, am Wochenende ein großes, buntes Vereinigungsfest.

Auftakt des zweitägigen Festwochenendes war am Freitag in Brüninghausen ein gut besuchtes Konzert des Journalisten, Buchautors und Liedermachers Jürgen Werth, dessen berührende Lieder voller Weisheit steckten und die Seele streichelten. Neben der Musik hatten Geschichten aus seinem neuen Buch „Gute Tage will ich haben! – Uraltetes Weisheitswissen für ein hoffnungsvolles Heute und Morgen“ und andere Texte im glaubensstarken Programm des gebürtigen Lüdenscheiders, der Direktor des Evangeliums-Rundfunks war, ihren festen Platz.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Steffen Pogorzelski übernahm Gemeindepädagogin Birgit Bethke die Aufgabe, den Besuchern Jürgen Werth im Interview näher vorzustellen. Auf seine Jugendzeit in der Kreuzkirche, wo er mit der Band „Dynamic News“ erste Banderfahrung sammelte, kam sie zu sprechen. „Paul Deitenbeck hat mir anschließend zehn Mark gegeben, damit ich allen ein Eis kaufen kann“, antwortete Werth schmunzelnd. Dass er ursprünglich Pfarrer werden wollte, Schreiben dennoch „mein Ding“ ist, sich sein neues Buch um Weisheiten aus dem biblischen Buch Kohelet rankt und Ungeduld eine seiner Schwächen ist, erfuhr das Publikum.

Von seiner Ungeduld kündete das Lied „Vater, gib mit Geduld! Aber bitte sofort!“ Neben seinem bekanntesten Lied „Du bist Du“, dessen Text „Du bist ein Gedanke



in Interviewform stellte Gemeindepädagogin Birgit Bethke den Konzertbesuchern Liedermacher Jürgen Werth näher vor.

FOTO: SALZMANN

Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist Du“ jeder mitsingen konnte, waren alte und neue Lieder bei dem zweistündigen Konzert zu hören. Der Zauber, der von „Du bist

du“ ausging, war ungebrochen. Wie Werth erzählte, verhinderte das Lied sogar eine Abtreibung. Ihre mittlerweile 16-jährige Tochter stellte die damals Schwangere

dem Künstler bei einem Konzert vor. Für Gottes Wirken in der Welt öffneten die eindringlichen Texte und leisen, ruhigen Melodien des rührigen Unruhehändlers, der im-

mer noch bis zu 60 Auftritte im Jahr absolviert, Herzen, Augen und Ohren. Mal von humorvollen, mal von ernstesten Worten begleitet, ließen Lieder wie „Ein kleiner Urlaub für die Seele“ innerlich zur Ruhe kommen und über das Gute, Schmerzliche, Heitere und Traurige im eigenen Leben nachdenken. Auch an sehr Persönlichem wie der Alkoholsucht seines Vaters, der spät zum Glauben fand und früh starb, ließ der Liedermacher teilhaben. Ein vorgezogenes Osterlied, das sich auf Maria Magdalena am leeren Grab bezog, ließ den Namen der neuen, vereinigten Kirchengemeinde hochleben: „Er lebt!“ Den zweiten Teil ihres Vereinigungsfests feierte die ERlebt-Kirchengemeinde am Sonntag in der Kreuzkirche mit einem Festgottesdienst und einem bunten Gemeindefest, für das eigens ein großer Projektchor gebildet worden war.